



Gute Laune über Bayerns Grenzen hinaus: (v. l.) Viktor Worms, Geschäftsführer Donald P. T. McLoughlin und Tommi Ohrner

Zwei Jahre „Antenne Bayern“: Fröhlich auf Erfolgskurs

„Fax uns deine Melodie!“ Per Telefax einen Musikwunsch äußern, der dann oft spontan erfüllt wird, ist nur eine der vielen Möglichkeiten, mit „Antenne Bayern“ in Kontakt zu treten.

Die Privatfunker aus München, seit zwei Jahren landesweit und über die weißblauen Grenzen hinaus zu empfangen, verstehen sich als „schnelles, bürgernahes Serviceradio für den ganzen Tag“. Das beginnt schon in der Früh um fünf mit einem aufmunternden „Guten Morgen Bayern!“

Fröhlichkeit ist angesagt: rund um die Uhr, mit flotter Mischung aus Musik, aktuellen Informationen, Service und Unterhaltung.

Gute Laune auch im Funkhaus. Schließlich befindet sich der Sender auf steilem Erfolgskurs: Über eine halbe Million Hörer stündlich registrieren die Münchner nach der neuesten Media-Analyse. Hinzu kommen 17000 Hörer in Österreich, 130000 in Thüringen und Sachsen.

Während der Ausbau in Richtung Österreich an Gesetzen scheitert, blickt Donald P. T. McLoughlin, der Geschäftsführer von „An-

tenne Bayern“, erwartungsfroh gen Norden: „Die Hörerresonanz in der ehemaligen DDR ist groß. Wir liegen schon jetzt bei etwa zehn Prozent, hinter Bayern 3 – obwohl der BR technisch weiter ausstrahlt als wir“, sagt der waschechte Münchner mit dem schottischen Namen. „Unsere Aussichten sind gut.“ Was Wunder – sein 100köpfiges Team, geleitet von Programmdirektor Michael H. Haas, ist jung, experimentierfreudig und einsatzbereit.

Die Mitarbeiter sorgen nicht nur in München für Lokal-Kolorit, sondern auch in den Studios in Nürnberg, Würzburg, Regensburg und Memmingen. Über das internationale Geschehen berichtet ein eigenes weitgespanntes Korrespondentenetz. Und für spezielle Fragen stehen Fachleute den Hörern Rede und Antwort.

Trumpfkarte der Münchner ist der Direktkontakt zu den Hörern – und die Werbung. Auch in eigener Sache: „Antenne Bayern macht Spaß“ heißt die Devise – das gilt ebenso für die Moderatoren mit bereits bekanntem Namen wie Tommi Ohrner und Viktor Worms. *Jutta Grimm*

Neues auf Kurzwelle

■ Das mehrsprachige „Interprogramm“ von Radio Prag – täglich ab 8 bis 14 Uhr zu hören – sendet den deutschen Teil jeweils zur vollen Stunde: 6055, 7345 und 9505 kHz.

■ Neu von der BBC London: das große „Eurojournal“, jeden Dienstag ab 20.30 Uhr. Die Wellen (nach dem neuesten Sendeplan): 6125 und 3975 kHz und auf Mittelwelle 648 kHz. Für Kurzwellenfreunde gibt es mittwochs eine Extra-Sendung etwa 20.40 Uhr.

■ Den Auslandsdienst der ehemaligen DDR, Radio Berlin International, gibt es nicht mehr. Sender und Frequenzen wurden von der Deutschen Welle in Köln übernommen. Darüber hinaus werden frühere Störsender der UdSSR bald als Relais für die Deutsche Welle arbeiten.

■ Für Hörerpost an die „Stimme des Freien China“, Taiwan, gibt es eine neue Anschrift in Deutschland: Postfach 20 05 33, 5300 Bonn 2.

H. J. 43/90

Sender & Adressen finden Sie im nächsten Heft auf Seite 117

antenne
bayern

ANTENNE
BAYERN

ANTENNE
BAYERN